

Konoha's Sünden

Wer nur beendete FF's liest, ist hier genau ichtig ^^

Von schmuse-katze

Kapitel 18: Es tut mir Leid

So nach einer sehr langen Pause geht es hier endlich weiter.
Ich hoffe ihr seid mir nicht böse deswegen, weil ich solange nichts von mir hab hören lassen,
aber der Schulstress war etwas groß und hatte deswegen kaum Zeit.
Aber jetzt mach ich Tempo und hier kommt schon das neue Kapitel. ^^

Kapitel 18: Es tut mir Leid

„Du hast Recht! Ich habe mich viel zu lange verkrochen. Jetzt werde ich kämpfen um leben zu können. Und ich will das du mein Herr und Meister wirst, damit ich nie wieder diesen Fehler begehe.“

„Ich soll dein Herr und Meister werden? Aber ist nicht jedes Lebewesen frei? Willst du nicht auch frei sein?“

„Das weiß ich alles, aber ich will trotzdem, dass du mein Herr und Meister wirst, denn ich will dich beschützen, dir meine Kraft leihen wenn du sie brauchst. Lange genug habe ich zugesehen wie du leidest, das will ich wieder gut machen. Also halt dich fest! Jetzt geht es los. Ich werde kämpfen und zwar JETZT.“

Naruto konnte gar nicht so schnell reagieren, so schnell zogen sich die Farben wie ein Strudel um ihn und den kleinen Fuchs. Er rotierte um seine eigene Achse und der Fuchs um ihn. Ihm wurde übel und drückte seine Hand gegen seinen Mund. Immer mehr wich seine Gesichtsfarbe und machte platz für einen blass grünen Farbton. Hoffend, dass das Gefühl de Übelkeit verschwand, schloss er die Augen. Doch das machte es nicht besser. Das Schwarz, das nun vor seinem Blickfeld entstand, verstärkte nur den Brechreiz. Nach Stunden so kam es ihm vor stoppten er und der kleine Fuchs. Zaghaft öffnete er ein Auge und versuchte die Umgebung zu erkenne. Aber alles drehte sich. also schloss er sein eines Auge und öffnet nach wenigen Sekunden beide Augen. Die Umrisse und Konturen waren schärfer wie das vorige Mal. Nach einigen Minuten erkannte er wo er war. Er war in dem Raum, in dem Kyuubis Gefängnis ist oder eher war. Nun stand er endlich wieder vor der richtigen Seite des Gittertors. Zornig ballte er die Hand zu einer Faust.

„Bleib ruhig Naruto. Meine Chakrahülle ist hier nicht. Wir müssen sie suchen gehen. Sie könnte überall in deinem Körper sein.“

„Na super. Ich habe aber grad keine Lust 'Fang den Fuchs' zu spielen. Sorry soll jetzt nicht gegen dich sein.“

„Schon klar. Wir müssen uns beeilen, bevor Unschuldige sterben. Wenn das passiert ist alles zu spät.“

„WAS?! Und das sagst du mir erst jetzt????“

Der Fuchs erschrak als er den Zorn in Narutos Stimme heraushörte. Schnell wich er zurück und zog den Kopf ein. Der Schwanz wickelte sich um ihn wie ein Schutzschild. Er kauerte sich wieder zusammen. Als Naruto das sah wurde sein Blick traurig. Das hatte er nicht gewollt. Schnell war er bei dem Fuchs und hob ihn auf seinen Arme.

„Es tut mir Leid. Ich hätte nicht so schreien dürfen.“

Nach seiner Entschuldigung knuddelte er den Fuchs erst mal so richtig durch. Nach einiger Zeit hatte sich der Fuchs beruhigt und ist von Narutos Armen gesprungen. Er senkte seinen Kopf und schnupperte den Boden ab.

„Hmmm die Chakraspuren sind zwar schon etwas älter, aber ich denke ich kann sie verfolgen.“

„Was das kannst du auch? Ich bin geplättet.“

„Nein du bist jetzt nicht geplättet! Hab keine Spachtel dabei um dich vom Boden weg zu kratzen.“

Als Naruto das hörte musste er lachen. Er hatte jetzt viel erwartet, aber keinen dummen Spruch. Normal war das ja sein Job. Dennoch protestierte er nicht und folgte seinem kleinen Freund.

Bei Sasuke

Es war ein Tag vergangen, den hatte Sasuke total verschlafen. Mit blinzeln und verschlafenen Augen wachte er auf. Sein Kopf dröhnte, als ob eine Rockband gerade ein Konzert darin geben würde, nebenbei die 7 Zwerge in ihren Bergwerken im Akkord hämmern würden und die Heinzelmännchen eine Stadt aus Holz errichten und die Steine für die vielen Kamine aus einem Steinbruch heraus brechen würden. Aber das Kopfwahl war nur das kleinste Übel. Seine Glieder fühlten sich an, als wäre eine Kuhherde drüber gelaufen. Sein Magen feierte Karneval aller Rio De Janeiro. In seinem Kopf drehte sich alles, wie nach einem Tag Dauerachterbahnfahrt. Mit verschwommenem Blick schaute er sich um. Bis er etwas rosanes auf seinen Beinen erkennen konnte. Er blinzelte noch ein paar mal bis er wieder einigermaßen scharf sehen konnte.

„Sakura bist du das?“

Brachte er mühsam hervor. Doch keine Reaktion kam von dem rosa Haufen. Er probierte es noch mal mit rufen. Aber wieder kam keine Reaktion. Anscheinend war so heißer, das man ihn nicht hören konnte. Langsam streckte er seine Hand aus um sie zu berühren. Zaghaft legten sich seine Finger um ihre Schulter. Einmal. Zweimal, Dreimal. Beim vierten Rütteln wachte sie auf. Schnell rieb sie sich den Schlaf aus den Augen.

„Oh Sasuke du bist wach? Wie geht es dir denn heute?“

Ohne auf eine Antwort zu warten, legte sie ihre Hand auf seine Stirn. Erleichtert stellte sie fest, dass sein Fieber verschwunden war. Wie immer halt. Fieber hatte er nie lange. Schnell zog sie ihre Hand zurück.

„Naja ob es besser ist wie gestern weiß ich nicht. Mein Kopf dröhnt wie Sau, mir tut alles weh, außerdem ist mir schlecht und schwindlig ist mir auch noch.“

„Na dann hat die Medizin gewirkt. Den Rest mach ich schnell. Hab dir nämlich extra starke Medikamente verordnet, damit du weniger nehmen musst.“

„War das denn gefährlich für mich?“

„Nein, weil ich die ganze Zeit da war um dich zu überwachen. ... Ach ja tut mir Leid, dass ich deine Beine als Kissen missbraucht habe.“

„Kein Problem.“

Ein kurzes Lächeln huschte über ihre Lippen, dann legte sie eine Hand wieder auf seine Stirn und die andere auf die Stelle, wo sein Herz war. Ihre Hände leuchteten auf und grünes Chakra umgab sie. Nach wenigen Minuten nahm sie die Hände weg und schaute Sasuke erwartungsvoll an. Dieser stand einfach auf und ging einmal zum Fenster und zurück.

„Jepp perfekt. Wie immer eben Sakura.“

„Gut das freut mich. Dann schlage ich mal vor du gehst dich duschen, bist nämlich ganz schön verschwitzt und ich geh dir was zum Essen machen.“

Sasuke nickte und ging dann in Richtung Bad. Seufzend erhob sich Sakura vom Stuhl als Sasuke außer Sichtweite war. Ihr fiel es schwer die Lüge aufrecht zu halten. Sie war es nicht gewohnt Freunde anzulügen. Nachdenklich ging sie in die Küche machte abwesend Sasuke Frühstück. Gestriegelt und gestylt kam Sasuke in die Küche. Bemerkte nicht Sakuras Gesichtsausdruck und schlang gierig sein Essen runter. Das war ziemlich ungewohnt, denn der Uchihaerbe aß nie so schnell. Während der Clanerbe frühstückte ging die junge Medic-nin ins Wohnzimmer und lies sich in einen Sessel fallen. Sie ertrug es nicht in Sasukes Nähe zu sein. Den Tränen nahe drückte sie ihre Hände gegen ihr Gesicht. Stumme Tränen rannen ihr über die Wange.

Nachdem Sasuke alles aufgegessen hatte räumte er alles in die Spüle. Wollte das am Abend erledigen. suchend schaute er um sich, entdeckte allerdings keine Sakura. also verlies er die Küche. Er schaute den Flur hoch und wieder runter. Sein Blick fiel auf die Treppe, doch er konnte sich nicht vorstellen dass Sakura nach oben gegangen war, da sie ja keinen Grund hatte. Nach kurzem Denken ging er in den für ihn einigst möglichen Raum, das Wohnzimmer. Doch schon bereute er seine Wahl. Er hatte das rosahaarige Mädchen gefunden, weinend. Leise seufzte er, bevor er zu ihr ging und eine Hand auf ihren Rücken legte.

„Was hast du Sakura?“

Doch er bekam keine Antwort. Nur ein Schluchzen.

„Hey Sakura was hast du denn?“

„Es tut mir so Leid Sasuke“

Und schon schmiss sie sich ihm entgegen und krallte sich in sein Shirt. Ihre Tränen hinterließen kleine feuchte Kreise auf seinem Oberteil.

„Es tut mir so Leid.“

„Was tut dir Leid Sakura? Ich versteh nicht was du von mir willst.“

Sasuke war mit dieser Situation vollkommen überfordert. Also lies er Sakura einfach Zeit um alles zu sagen, was sie zu sagen hatte.

„Ich habe dich angelogen Sasuke. Naruto ist auf gar keiner Mission. E-Er ist im K-Krankenhaus und ist vor kurzem aus einem Koma aufgewacht.“

„...“

„Aber das merkwürdige ist, das es keine Ursachen für ein Koma gab und das auch noch Kyuubi zum Vorschein kam. Tsunade-sama hat gesagt du sollst das nicht erfahren. Ich sollte mir irgendwas ausdenken. Es tut mir so Leid.“

„Also war auch die Geschichte mit dem verletzten Ninja auch nicht wahr.“

„Nein. Der Aufruhr im Krankenhaus war wegen Naruto. Oh Sasuke es tut mir so unendlich Leid. Ich weiß doch das er wie ein Bruder für dich ist.“

Eigentlich wollte er Sakura zur Sau machen, weil sie ihm nicht die Wahrheit gesagt hatte, aber so wie sie jetzt aussah konnte er es nicht. Sie musste sich deswegen schrecklich fühlen und das war ihm Strafe genug.

„Weißt du denn wie es ihm jetzt geht.“

„Nein, ich weiß nur, das er aus dem Koma aufgewacht sein soll und es ihm recht gut gehen soll. Es tut mir Leid, aber mehr kann ich dir nicht sagen.“

„Schon gut, du warst ja hier und hast mich gepflegt, da kannst du keine Details wissen.“

Langsam löste sie sich von ihm. Ihre Augen waren noch rot von ihren ganzen Tränen. Sasuke reichte ihr ein Taschentuch. Gerade wollte sie danach greifen, als ein lauter Knall zu hören war. Kurz darauf wurde sie von einer Druckwelle erfasst. Sie wirbelte durch die Luft und schlug gegen die Wand. Sasuke hatte sich, nachdem er den Knall gehört hatte, in Bereitschaftsposition gestellt, aber das half nicht viel. Auch er wurde von der Druckwelle erfasst und schleudert neben Sakura gegen die Wand. Putz bröckelte von der Decke und zerschellte auf dem Boden in winzige kleine Stücke. Die Wände bekamen Risse und drohten einzustürzen. Aber die Familie Uchiha wäre nicht die Familie Uchiha gewesen, wenn sie ihr Haus vor so was nicht beim Bau geschützt hätte. Eine Art Jutsu aktivierte sich und hüllte das ganze Viertel in eine Art weißes Chakra. Die Risse schlossen sich wieder und die Häuser blieben heil. Als alles vorbei war richteten sich die Beiden auf und schauten sich um. Sakura sah zu erst die rote Kugel, die über dem Krankenhaus schwebte. Sie machte den Uchiha darauf aufmerksam. Beide sahen fragend zu der Kugel. Sie wussten nicht was das zu bedeuten hatte. Bis Sasuke etwas auffiel.

„Ist das nicht das Chakra von Kyuubi?“

„Jetzt wo du es sagst. Ganz schwach kann ich es spüren.“

„Was ist da bloß passiert?“

„Überleg doch mal Sasuke, wenn das Chakra von Kyuubi ist, dann muss was mit Naruto sein.“

Plötzlich wurde der Schwarzhaarige ganz blass im Gesicht. Wie erstarrt stand er da und rührte sich nicht mehr. Dann ohne Vorwarnung nahm er Sakuras Hand und eilte aus dem Haus. Sie waren an der Grenze des Uchihaviertels. Gerade noch konnten sie sehen wie sich dieser weiße Schleier zurück zum Hauptanwesen zog. Ohne sich weiter darüber zu wundern rannten sie durch die zerstörten Straßen, beachteten nicht die Verwüstungen und die Hilfeschreie der Zivilisten und Dorfbewohnern. Keuchend kamen sie am Krankenhaus an. Dafür das hier die Explosion stattgefunden haben soll, sah es noch recht gut aus im Vergleich zu den anderen Häusern im Dorf.

„Und was jetzt da kommen wir nie rein Sakura.“

„Folge mir Sasuke und stell bloß keine Fragen.“

Wieder wurde nach der Hand des anderen gegriffen. Sie führte den ahnungslosen Jungen zu einem Seiteneingang, doch statt den zu betreten ging sie zu einer Wand. Tastete sich dort bis zu einer bestimmten Stelle. So schnell konnte Sasuke gar nicht schauen da erschien ein Eingang. Wieder wurde er an die Hand genommen und wieder übernahm Sakura die Führung. Mit schnellen Schritten eilte sie zu Narutos Zimmers. Sie bogen um eine Ecke und schauten auf die reinste Verwüstung. So leicht kamen sie nicht durch die Trümmer, aber es gab keinen anderen Weg, da Narutos Zimmer in einer Sackgasse lag. Nach langem Klettern kamen sie an die letzte Gabelung. Sakura lugte um die Ecke und konnte Neji und Kiba erkennen.

„Wir beeilen uns besser.“

Sasuke nickte nur und folgte Sakura, die bereits auf die beiden Jungen am Ende des Ganges zu lief. Schnaufend kam sie bei ihnen an.

„Seid nur ihr hier gewesen?“ (Sakura)

„Sakura was machst du denn hier? Ich dachte du wärst bei Naru- Sasuke????“ (Kiba)

„Hallo Kiba. Neji.“ (Sasuke)

„Sakura es hieß doch Sasuke darf nichts erfahren.“ (Neji)

„Ich weiß und das war ne scheiß Idee. Er ist vielleicht der einzige der Naruto helfen kann.“ (Sakura)

So jetzt ist Sasuke im Krankenhaus und ist so einigermaßen im Bilde.

Jetzt kann es los gehen. Hat ja auch lange genug gedauert bis er endlich da war.

Und da ich ja gerne fies bin ist hier auch Schluss und ihr müsst bis zum nächsten Kapi warten.

Allerdings kann ich nicht versprechen, das es schnell fertig wird.

Da wo ich herkomme fängt bald die Karnevalzeit an. Und da ich im Karneval sehr aktiv bin

wird das wohl nichts mit dem weiter schreiben oder eher selten.

Ich hoffe ihr bleibt mir trotzdem treu. ^^

Bis zum nächsten Kapi

LG eure kuschelkater